



DIE BÖRSENWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



Inhalte dieser Ausgabe

› Närrisches Treiben

Bis Mittwoch haben die Narren das Zepter übernommen. Närrisch werden aber auch die Anleger, welche die erstaunliche Rallye seit Jahresbeginn verpasst haben.

› Börsenausblick

Für 2012 liegt nun der aktuelle Ausblick unserer Experten vor, den jeder ernsthafte Anleger unbedingt kennen sollte. Denn nicht nur 2011 trafen die Prognosen voll ins Schwarze.

› Gigantischer Apfel

Die Aktien von Apple übersprangen erstmals die Marke von 500 US-Dollar. Aktuell ist der Apfel-Konzern an der Börse mehr wert als Microsoft und Google zusammen.

› Steuerurteil

Die Steuergesetzgebung in Deutschland ist selten kompliziert. Wer sich auskennt, kann aber viel Geld sparen. Nun gibt es ein neues Urteil zur Absetzbarkeit von Gartenarbeiten.

Aufreger der Woche

Sehr geehrte Leser/innen,

seit Donnerstag um 11.11 Uhr ist es wieder soweit: Die Narren haben das Kommando übernommen – selbst der Bulle wurde rosa eingefärbt! Närrisch werden auch diejenigen Anleger, welche die Rally seit Januar verpasst haben. Denn dieser Jahresauftakt ist der stärkste seit 1989 (Der DAX wurde am 1. Juli 1988 eingeführt). Erste Medien rechnen schon die Stärke der Bullen aufs Jahr hoch: Wenn der DAX in dem Tempo weiter klettert, wird er um den Faktor 2,5 emporschnellen. Seit zwei Wochen dribbelt er allerdings um die Mittellinie eines charttechnischen Rechtecks bei 6685 Zählern, wie der für den Premium Trader verantwortliche Redakteur schreibt. Man könnte es auch als kleine Verschnaufpause werten – auch der FC Barcelona spielt keine 90 Minuten Powerfußball. Ist bei einigen Gegnern auch gar nicht nötig. Doch zurück zum DAX: Die Sorgen vor einer Rezession sind gesunken, wobei ein Punkt in den Medien immer noch wenig Beachtung findet: die Geldspritzen der EZB. Ohne die 500 Milliarden Euro im Dezember und der geplanten Spritze in gleicher Höhe Ende Februar dürften die Börsianer kaum so lustig Karneval feiern wie jetzt. Und damit Helau und Alaaf!

Ihr Stockstreet-Team

Der Börsenausblick 2012 von Stockstreet ist da!

Voll in Schwarze trafen die Prognosen des Stockstreet-Teams zu Beginn des Jahres 2011. Die beiden von der Redaktion favorisierten Szenarien wurden im Vorjahr quasi im Schnelldurchlauf abgearbeitet. Für 2012 liegt nun der aktuelle Ausblick unserer Experten vor, den jeder ernsthafte Anleger unbedingt kennen sollte!

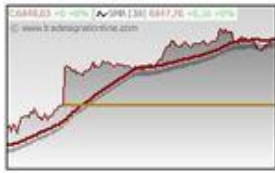
Holen Sie sich mit dem Stockstreet Jahresausblick 2012 auch in diesem Jahr einen hilfreichen „Fahrplan und Wegbegleiter“ für die Börsen. Sie können ihn ab sofort für 24,95 Euro im [Börsen-eBooks-Shop](#) erwerben.

Stockstreet Jahresausblick 2012



Börsenwetter

DAX



Griechenland wirkt nicht mehr, diesen Eindruck bekommt der geneigte Betrachter beim DAX. Der deutsche Leitindex reagiert eher auf die kleinen Meldungen – zum einen negativ auf die überraschend schwachen US-Einzelhandelsumsätze, zum anderen positiv auf den starken ZEW-Index. Dieser kletterte erstmals seit Mai 2011 wieder in den positiven Bereich. Nach der starken Rally konsolidiert der DAX, allerdings auf einem sehr flachen Niveau. Ein wichtiger Bereich verläuft knapp unter 6700 Punkten. Solange sich der deutsche Blue-Chip-Index oberhalb dieser Zone aufhält, ist ein Test der 7000er-Marke denkbar. Fällt er darunter, ist eine Konsolidierung bis in den Bereich von 6400 Zählern möglich. Dort könnte u.a. die 200-Tage-Linie für den nötigen Halt sorgen.

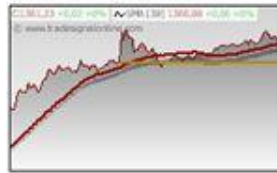
DAX 17.02.12: 6848,03 Punkte



DAX 10.02.12: 6692,96 Punkte



S&P 500



Mehr als sechs Prozent hat der S&P 500 seit Jahresbeginn zugelegt, so gut war er seit Anfang der 1990er-Jahre nicht mehr. Die Aktien von Apple übersprangen erstmals die Marke von 500 US-Dollar. Aktuell ist der Apfel-Konzern an der Börse mehr wert als Microsoft und Google zusammen. Mitte der Woche kam die Rally beim S&P ein wenig ins Stocken, weil das Protokoll der jüngsten US-Notenbanksitzung keine Einigkeit bzgl. möglicher weiterer Anleihekäufe zeigte. Sollte der marktweite US-Index kurzfristig ein Top ausbilden und somit an den 2011er-Hochs scheitern, könnte die Unterstützung bei 1293 Punkten Halt geben. 30 Zähler darunter befindet sich dann die nächste Marke, die eine Konsolidierung beenden könnte.

S&P 17.02.12: 1361,23 Punkte



S&P 10.02.12: 1342,64 Punkte



Euro/Dollar



Der Kampf des Euro um die Marke von 1,32 Dollar ging Anfang der Woche in die nächste Runde. Im Hoch kämpfte er sich sogar bis auf knapp 1,33 heran, aber die 100-Tage-Linie konnte er nicht überwinden. Gewinnmitnahmen dominierten das Geschehen, sodass die Europäische Einheitswährung bis unter 1,30 Dollar purzelte. Gegenüber dem Yen legte der Euro zu, weil die japanische Notenbank die Druckerpresse anschmeißen will. Zudem belastete wieder das Geschehen um Griechenland: Müssen diese die Eurozone verlassen? Einigen sich die Parteien und die Auszahlung der nächsten Rettungstranche erfolgt? Diese Fragen müssen zur Zufriedenheit der Börsianer beantwortet werden, ansonsten dürften sich die Gewinnmitnahmen fortsetzen.

Euro 17.02.12: 1,3151 Dollar



Euro 10.02.12: 1,3195 Dollar



Termine KW 7

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
13.02.	00:50	JP: BIP Q4	-0,3	-0,6
15.02.	08:00	D: BIP Q4	-0,3	-0,2
16.02.	16:00	USA: Philly-Fed-Index Februar	8,4	10,2
17.02.	14:30	USA: Verbraucherpreise Januar auf Jahressicht	2,8	2,9

Termine KW 8

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
20.02.	00:00	USA: Feiertag Presidents Day	-	-
22.02.	10:00	EU: Einkaufsmanager- index Februar	50,7	50,44
23.02.	10:00	D: ifo-Geschäftsklima Februar	108,7	108,3
24.02.	08:00	D: BIP Q4 detaillierte Ergebnisse	-0,2	-0,2

Die Woche aus der Sicht des Steffens Daily

MONTAG

Wie weit geht die Konsolidierung?

Wir Trader sollten jetzt sehr genau hinschauen. Und zwar nicht auf die Euro-Krise, sondern auf die US-Indizes. Schließlich wird der Börsentakt nach wie vor in den USA vorgegeben und dort stehen wichtige Ereignisse an.

» [LINK zum Artikel](#)

DIENSTAG

Rosarote Brillen

Es existiert eine äußerst interessante und sich wechselseitig beeinflussende Verbindung zwischen Nachrichten und der Börsenkursentwicklung, die sich am Werdegang des unglücklichen Anfängers erläutern lässt.

» [LINK zum Artikel](#)

MITWOCHE

Die 2.000-Dollar-Marke beim Gold

Gold hat eine Übertreibungsphase hinter sich – der Goldpreis brach dabei über den alten Aufwärtstrendkanal aus, fiel danach aber wieder zurück und testete die Unterstützung. Wie geht es nun weiter?

» [LINK zum Artikel](#)

DONNERSTAG

Alter Beitrag wegen Karneval: Fonds in der Krise

Vielleicht erinnern Sie sich, ich hatte mehrfach darauf hingewiesen, dass aufgrund der doch sehr schwierigen Marktentwicklung des Jahres 2011 viele Fonds unterdurchschnittliche Renditen erzielt haben. (vom 9.2.12)

» [LINK zum Artikel](#)

FREITAG

Alter Beitrag wegen Karneval: Ist die Krise nun vorbei?

In den USA sind außerhalb der Landwirtschaft 243.000 neue Stellen geschaffen worden. Analysten hatten, wie gestern bereits berichtet, lediglich mit 170.000 Stellen gerechnet. (vom 3.2.12)

» [LINK zum Artikel](#)

Börsen-eBooks von Stockstreet.de auf

<http://www.boersen-ebooks.de>

Expertenwissen von Tradern für Trader

Börsenlexikon – Wussten Sie's?

„Spezialfonds vs. Publikumsfonds“

Ein Publikumsfonds ist ein Investmentfonds, dessen Anteile von privaten und institutionellen Investoren erworben werden können. Spezialfonds dürfen max. 10 Anteilinhaber haben und sind bestimmten Anlegerkreisen wie Banken, Versicherungen oder Pensionskassen vorbehalten.



Aktien-Perlen

Durch die Auswahl chancenreicher Aktien weltweit und zukunfts-trächtige Trendinvestments werden die Chancen heraus-gefiltert, die sich wirklich lohnen.

Jetzt informieren und kostenlos testen!



Hebel XXL

Zocken aus Leidenschaft lautet hier das Motto. Je nach Hebelfaktor sind mehrere 100 % Gewinn keine Seltenheit. Aber Achtung: Den hohen Chancen steht auch ein höheres Risiko gegenüber.

Jetzt informieren und kostenlos testen!

Finanzen

GELDANLAGE

Tagesgeld an Leitzins gekoppelt

Die Leitzinsen sind im Keller, aber die Zinsofferten für Tagesgeld sind weiterhin relativ hoch. Nun hat die Barclays Bank eine neue Variante namens LeitzinsPlus ins Leben gerufen – und die geht so: Der Zinssatz setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, dem aktuellen Leitzins (ein Prozent) und einem Bonus der Bank von 1,75 Prozent. Dieser Zinsaufschlag wird nach Kontoeröffnung für 3 Jahre garantiert. Das ist selten. Die Londoner Bank gibt es mit ihrer Niederlassung in Hamburg seit 1991. Die britische Einlagensicherung liegt bei rund 100.000 Euro. Fazit: Gutes Angebot für Geldparker.



STEUER

Gartenarbeiten werden gefördert

Bekannt ist, dass Aufwendungen für Arbeiten, die zur Errichtung eines Haushaltes führen, steuerlich nicht abgesetzt werden können. Aber wie sieht es aus, wenn der Haushalt besteht und lediglich ein Garten neu angelegt wird? Hier kann die Steuerermäßigung beim Finanzamt angefordert werden. Dieses Urteil vom 31.07.2011 (Az: VI R 61/10) könnte auch für andere Dinge gelten, wenn der Haushalt bereits besteht, z.B. dem Ausbau des Dachbodens oder dem Anbau einer Garage. Fazit: Ausprobieren und auf das Urteil verweisen.



Haus & Mehr

Feilschen um einen besseren Preis

Wie viele Immobilienkäufer feilschen mit Erfolg um einen niedrigeren Kaufpreis? Laut einer repräsentativen Innofact-Studie für das Portal immowelt.de ist es jeder Vierte. Im Schnitt wird dabei ein Rabatt von zehn Prozent herausgeholt. Angesichts der hohen Preise einer Immobilie eine beachtliche Ersparnis, wenngleich damit drei von vier Käufern den inserierten Preis akzeptieren. Doch der Studie zufolge waren es im Sommer 2011 sogar nur 16 %, die erfolgreich gefeilscht haben. Aber 15 % haben auch mehr gezahlt als vom Käufer gefordert, um zum Zug zu kommen.



NEUES IM WWW

Große Dateien komfortabel verschicken

Wer kennt das nicht: Die maximale Größe einer Datei im Mailprogramm beträgt 5,10 oder mit Glück vielleicht 20 MB. Zu wenig, wenn doch einmal ein paar mehr Bilder oder extrem hochauflösende Fotos von A nach B verschickt werden sollen. Dabei gibt es durchaus Programme, die für Abhilfe sorgen. [Dropbox](#) dürfte bekannt sein – Sie schieben Dateien in einen virtuellen Ordner, auf den Sie von überall zugreifen können. Wer aber nur eine große Datei weiterleiten will, kann dies mit der browserbasierten Lösung [wetransfer.com](#) schnell und komfortabel machen.



ABGEFAHREN

299 Euro kostet es, Namenspate für ein Wetterhoch zu werden. Wahrlich günstig. Die BMW-Marketingexperten schlugen zu und sicherten sich bereits vor einiger Zeit das erste Hoch im Jahr 2012. Statt Sonne und Winterfreuden sorgte die Natur allerdings mit sibirischer Kaltluft für Temperaturen jenseits von minus 20 Grad. Zahlreiche Menschen erfroren. Entsprechend wird das (BMW-)Hoch „Cooper“ mit negativen Assoziationen verbunden. Wenig verwunderlich daher, dass geplante Slogans wie „Ein Hoch auf den Mini Cooper Roadster“ in der warmen Marketingstube blieben.

**Korrektur zu Ausgabe 6, in der stand: „Tagesgeldjäger werden die RBS kennen.“ Die „Bank of Scotland“ ist Tagesgeldjägern ein Begriff, die „Royal Bank of Scotland“ (RBS) hingegen nicht. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.*

Wieder die richtigen Aktien im Depot

Auch 2011 hat der Stockstreet Premium-Trader den DAX wieder deutlich geschlagen. Er hat wie so oft die Werte im Depot, die sich gegenüber dem Markt extrem gut entwickeln.

Der Einkauf von Starbucks eilte von Allzeithoch zu Allzeithoch und bescherte dem Depot ein **Plus von mehr als 20 %**. Carl-Zeiss Meditec wurde zu Jahresbeginn mit ca. **20 % Plus** verkauft. Und in dieser Woche wurde bei Wirecard ein Gewinn von **rund 16 % gesichert**.

Damit hat der Stockstreet Premium-Trader nun nach 2008 schon den zweiten Crash perfekt gemeistert. Rechtzeitig und nahe an den Hochs wurden die Gewinne mitgenommen und das Kapital gesichert.

Denn auf die Strategie kommt es an

Wie schon 2008 haben Jochen Steffens und Michael Jansen die hervorragende Funktionalität ihrer Strategie vor und während des Crashes bewiesen. Sie haben damit eine massive Outperformance zum DAX erzielt. So zeigt sich erst in der Krise, was ein Börsenbrief wert ist. Dann nämlich, wenn rechtzeitig in den vorsichtigen Gang geschaltet wird. Manchmal sogar gegen viele andere Meinungen.

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance

Nun werden sich wieder aussichtsreiche Trading-Chancen ergeben. Verpassen Sie diese nicht und [testen Sie den Premium-Trader gleich jetzt 30 Tage kostenlos](#).

Holen Sie sich ab sofort zwei erfolgreiche Profis an Ihre Seite! Jochen Steffens und Michael Jansen haben das Depot im Stockstreet Premium-Trader in den vergangenen Jahren trotz aller Börsenturbulenzen mehr als verdoppelt und damit den Gesamtmarkt deutlich geschlagen!

Der Crash legt jetzt den Grundstein für neue lukrative Einstiegschancen. Seien Sie also rechtzeitig dabei, wenn Jochen Steffens und Michael Jansen Ihnen exklusiv im Premium-Trader neue Trading-Chancen vorstellen!

Mehr über eine faszinierende Methode, über Abstauber-Limits und einen Börsenbrief, der nun nach 2008 schon zum zweiten Mal erfolgreich durch einen Crash gekommen ist, erfahren Sie unter folgendem Link:

[Und Sie können den Stockstreet-Premium-Trader jetzt einen ganzen Monat kostenlos testen...](#)

Impressum und Haftungsausschluss

Herausgeber: Stockstreet GmbH
Geschäftsführer: Jochen Steffens
Handelsregister: HRB 62835 Amtsgericht Köln
Postanschrift: Neue Maastrichter Str. 21
50672 Köln
Telefon: 0221 / 6602458
Internet: www.stockstreet.de
E-Mail: info@stockstreet.de

V.i.s.d.P.: Jochen Steffens

Quelle der Charts: <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf www.stockstreet.de

Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.